



« Neue Medien »

(TMC-Managerbefragung 2015)





« Neue Medien »

(TMC-Managerbefragung 2015)

	<u>Seite</u>
Teil 1: Kernaussagen	3
Teil 2: Interpretierende Auswertung	5
Teil 3: Quantitative Auswertung	10



« Neue Medien »

(Kernaussagen)



Der Einfluss der Neuen Medien auf sowohl den privaten, als auch auf den beruflichen Teil des Lebens hat sich in den letzten Jahren merklich verstärkt.

Bei dieser Managerbefragung 2015 interessierte TMC die Themenkreise:

- Welche Medien und Kommunikationsmittel werden eigentlich genutzt?
- Welchen Einfluss haben die Neuen Medien auf das Kommunikationsverhalten der Manager?
- Wie reagieren die Manager auf die „Omni-Erreichbarkeit“ durch die Neuen Medien?

Als Ergebnis wurde deutlich, daß

- um die 80% der befragten Manager sämtliche moderne Kommunikationstools (Hard- und Software) kennen und nutzen
- die E-Mail, das Telefon, ein Meeting hauptsächlich zur Kommunikation eingesetzt wird
- ein Manager täglich im Durchschnitt 60 E-Mails empfängt und knapp 30 E-Mails versendet
- die Manager die betrieblich- eingesetzten Kommunikationsmittel als „gut“ beziehungsweise sogar als „sehr gut“ einstufen
- ca. 75% der Manager E-Mail Verkehr (Empfangen und Senden) sogar am Wochenende aufrecht halten
- ca. 50% der Unternehmen mehr als 50 mal in dem vergangenen Jahr von außen „angegriffen“ wurden, wobei die Angriffe zu 95% abgewehrt werden konnten

und

- 87% der befragten Manager die Neuen Medien als „Segen“ empfinden

Die interessante Frage bei diesem Themenkomplex ist, wie jeder Manager sich in Zukunft organisiert und die Neuen Medien einsetzt, um seine eigentliche Aufgabe effizient zu erfüllen – eine echte Herausforderung!

Ihre
TMC
TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS-Gruppe



« Neue Medien 2015 »

(INTERPRETIERENDE AUSWERTUNG)



Interpretierende Auswertung der Umfrage 2015 „Neue Medien“ „Are you ON?“

Wie ist der Einfluss der digitalen Medien auf unsere Arbeitswelt und wie wichtig sind die alten „analogen“ Kommunikationswege – das sind die Fragestellungen, welche die TMC mit der Befragung „Are you ON“ untersuchen wollte.

Die überraschend hohe Rücklaufquote von über 15% zeigt die Aktualität dieses Themenfeldes, wobei wir auf eine valide Fallzahl von über 200 ausgefüllten Fragebogen kommen. Allein dies ist schon eine Indikation hinsichtlich der Frage nach der Relevanz der Kommunikationsmedien und zeigt, daß die agierenden Manager in der digitalen Unternehmenswelt „angekommen“ sind.

1. Allgemeine Angaben:

Der Focus der Antworten liegt eindeutig bei solchen Managern, die aus Produktions- und Dienstleistungsunternehmen kommen, sprich die knapp 80% der Antworten ausmachen. Die Befragten sind im Schnitt 50 Jahre alt (der jüngste 40 Jahre, der älteste 62 Jahre) und besetzen zu 90% Positionen auf den beiden obersten Managementebenen. Die Manager verweilen durchschnittlich 9 Jahre im gleichen Unternehmen.

Bei der Frauenquote sind wir allerdings noch weit von der politischen Wunschvorstellung entfernt, da nur 5% der Befragten weiblich sind.

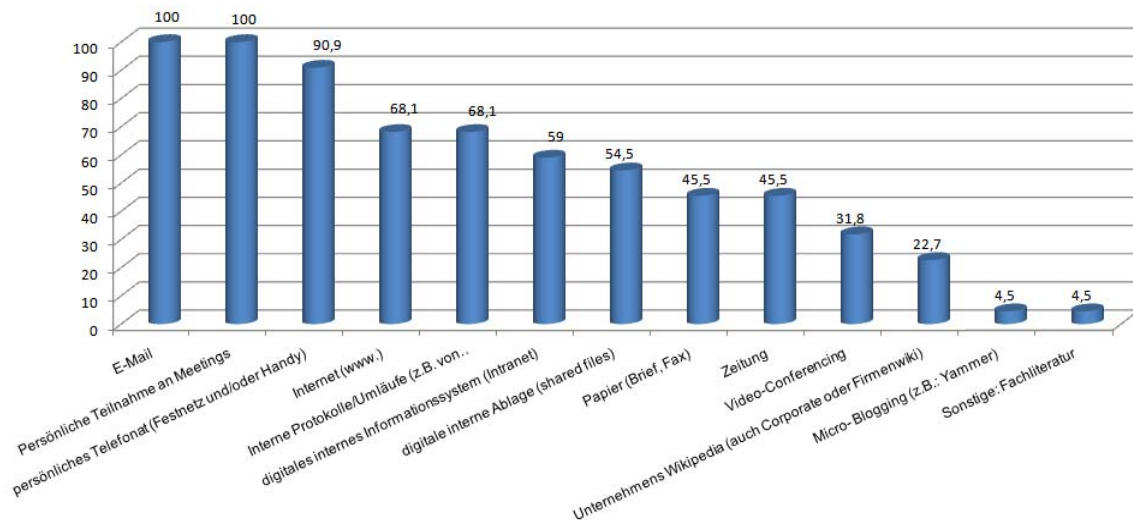
Die Antworten kommen aus 11 Bundesländern, was ebenfalls eine sehr valide Basis für einen deutschen Gesamteindruck darstellt.

2. Das betriebliche Medienumfeld:

Die Nutzung des PCs als primäres Arbeitsmittel hat sich durchgesetzt, obwohl bei ca. 36% der Befragten eine PC-Nutzung von weniger als 50% am Arbeitsplatz während der Arbeitszeit sehen. Zu 50% seiner Zeit nutzt der Manager seinen PC, 10% seiner Arbeitszeit bedient er sich des Smartphones.

Als Informationsquellen haben sich E-Mail und Meetings zu 100% durchgesetzt, also ein Pari von analog-digital und unpersönlich-persönlich, was zeigt, daß bei allen technischen Mitteln die persönliche Note im Geschäft ein „muß“ ist und sie trotz aller neuen Medien keineswegs darunter gelitten hat. Daß auch mit 90% ein persönliches Telefonat immer noch eine extrem wichtige Informationsquelle ist, zeigt eindeutig, daß wir Menschen sind, die miteinander arbeiten und kommunizieren, wobei technische Hilfsmittel / Maschinen als „Helferlein“ benutzt werden.

Sie beziehen/erhalten Ihre betrieblich notwendigen Informationen durch/per: (Mehrfachnennungen möglich)



So werden persönliche Meetings zu 100% als „wichtig“ bzw. als „sehr wichtig“ bezeichnet. Und wenn die Computer in den nächsten Jahren mehr Rechenkapazität leisten können als das menschliche Gehirn überhaupt im Stande ist, werden diese nie die menschliche Nähe und das gegenseitige Vertrauen, welches für eine gute, erfolgreiche Geschäftstätigkeit notwendig ist, ersetzen können.

Zufrieden kann man mit dem persönlichen unternehmensinternen Informationsstand der Befragten sein, denn fast 80% bezeichnen ihn als „gut“ oder „sehr gut“.

Interessant hingegen ist, daß 1/3 der befragten Manager meinen, daß sie in Bezug auf fachlich notwendige Angelegenheiten „top“ informiert sind, aber dennoch ca. 50% hier nur eine Schulnote 2 vergibt und gar 13% eine 3. Hier liegt Potential, denn eine korrekte Distribution von Informationen an die richtige Stelle kann diese Werte schnell und ohne zusätzliche Kosten deutlich nach oben schnellen lassen.

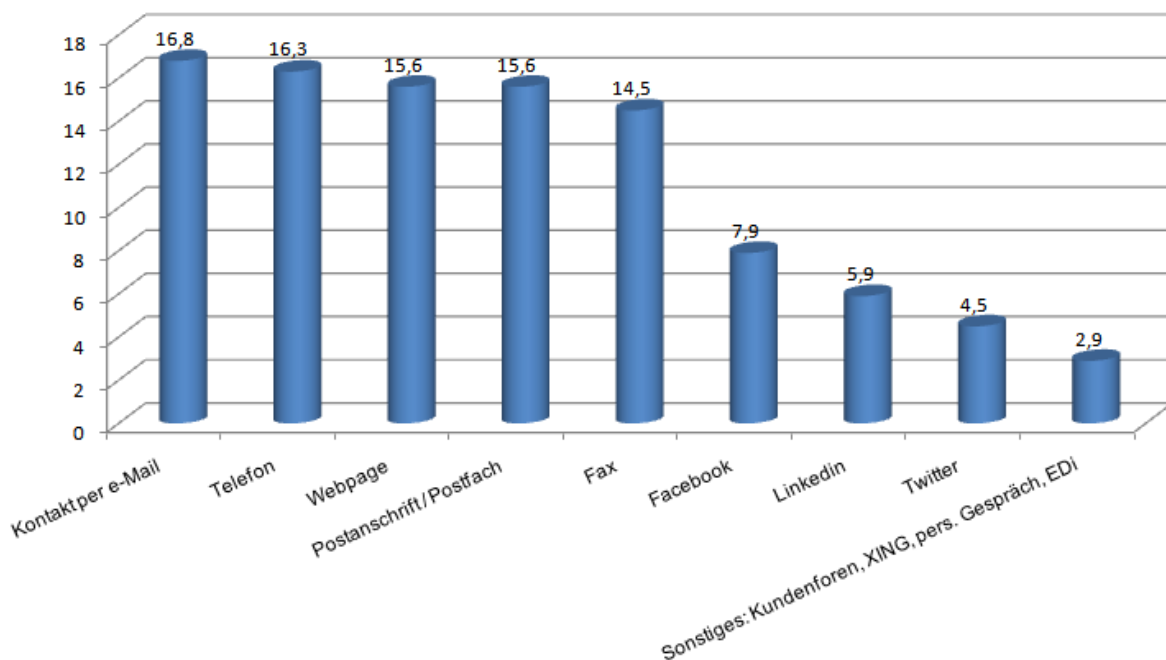
Die betriebliche Ausstattung mit Kommunikationstools (Hard- und Software) mit ca. 85% in den beiden oberen Nennungen (sehr gut, gut) ist recht hoch, auch wenn im Vergleich zum Wettbewerb mehr als 1/3 ihre eigene Ausstattung als nur „befriedigend“ bzw. als „ausreichend“ bezeichnet.

Am meisten werden Smartphones und Laptops mit jeweils ca. 40% benutzt, gefolgt von PCs mit ca. 17%.

Alle Manager konnten bejahen, daß ihr Unternehmen im Internet präsent ist (zu 100%). Interessant ist jedoch, daß zum Befragungszeitpunkt so gut wie kein Unternehmen die Cloud als Datenspeicher nutzt.

Die angebotenen Kommunikationswege für die Kunden in den betreffenden Unternehmen sind breit gestreut und eine Vielzahl von Möglichkeiten werden angeboten:

**Welche Kommunikationswege können Ihre Kunden nutzen?
(Mehrfachnennung möglich)**



In Sachen „digitale Raubzüge“ – also Angriffe auf IT-Systeme – sind erschreckende Zahlen genannt worden, die die Brisanz dieses Themenkreises unterstreicht: So wurden über 50% der beteiligten Unternehmen mehr als 50 Mal im letzten Jahr attackiert, glücklicherweise konnte in nahezu allen Fällen der Angriff erfolgreich abgewehrt werden, wobei meist auch keine großen Schäden entstanden.

Ausnahmslos erhalten alle Befragten E-Mails nach Feierabend oder am Wochenende und mehr als 3/4 der Manager beantworten diese auch, wobei sich dieser Umstand in vielen Unternehmensdarstellungen bezüglich der „Work-Life-Balance“ anders darstellt. Nun muss man jedoch berücksichtigen, daß 90% der Befragten direkt aus dem TOP-Management kommen.

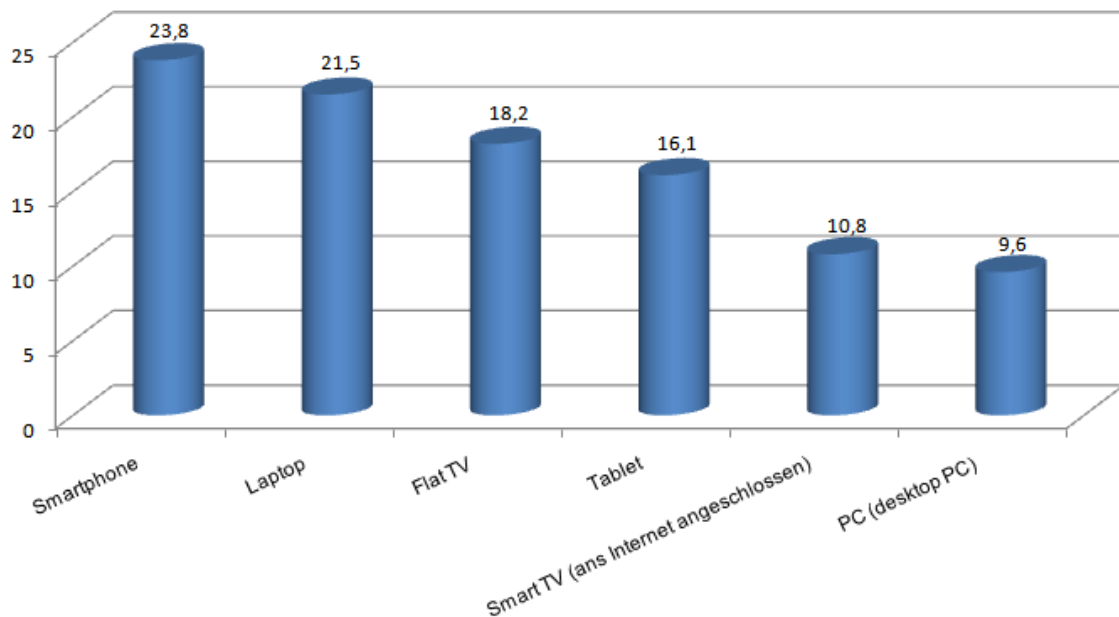
Und auch wenn fast 3/4 der befragten Manager meinen den neusten Kenntnisstand von Hard- und Software-Entwicklungen zu kennen, so nutzten dennoch nicht einmal 1/3 die aktuellste Technik.

3. Das private Medienumfeld

Die veröffentlichten Zahlen von verschiedensten Behörden zeigen, daß in Deutschland im privaten Bereich eine extrem hohe Ausstattung von Kommunikationsmitteln existent ist. Es werden zwar viele Geräte genutzt, aber nicht einmal 1/4 nutzt privat ein Smartphone bzw. Laptop, Flat-TV oder gar Tablet.

Welche der folgenden Geräte nutzen Sie?

(Mehrfachnennungen möglich)



Hinsichtlich der High-Speed-Internet Ausstattung (>10Mbit/s) konnten wir erfahren, daß sich 90% im beruflichen Umfeld befinden, wobei nur 80% der privaten Haushalte über eine entsprechend moderne Ausstattung verfügen. Diese Werte werden inhaltlich auch dadurch unterstützt, daß im Ländervergleich beispielsweise Südkorea mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25,3 Mbits/s an Platz 1 steht – hingegen Deutschland mit durchschnittlich 8,7 Mbit/s auf Platz 31 liegt.

Interessant ist, daß ca. 20% der befragten Manager Internet Shoppingportale benutzen und auch bei Facebook, Xing oder Youtube aktiv sind.

* * *

Absolut eindeutig ist die abschließende Beurteilung, was die Bewertung der Neuen Medien angeht: 87 % der Befragten sind der Meinung, daß sich die „Neuen Medien“ als ein „Segen“ darstellen und sich keineswegs als ein „Fluch“ oder eine Belastung entpuppen. Dieser Wert ist äußerst erfreulich, denn im Zeitalter von immer mehr Technik sehen die Manager durchaus das Positive und den Nutzen und haben darüber hinaus gelernt, diese Instrumente der digitalen Vernetzung adäquat und nutzbringend einzusetzen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der quantitativen Auswertung, welche die genauen prozentualen Angaben, die Durchschnittswerte sowie den Spread der Nennungen enthält.

Darüber hinaus bitten wir Sie, uns im Internet unter www.TMCgroup.de zu besuchen.

Ihre
TMC
TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS



« Neue Medien 2015 »

(QUANTITATIVE AUSWERTUNG)



1. Allgemeine Angaben

Befragt wurden 1.448 Manager, wobei 219 Befragte den Fragebogen ausfüllten, was eine Rücklaufquote von 15,1 % entspricht.

- Bei Ihrem jetzigen Unternehmen handelt es sich primär um ein
 - 40,9 % Produktionsunternehmen
 - 36,5 % Dienstleistungsunternehmen
 - 9,3 % Handelsunternehmen
 - 9,2 % Sonstiges Unternehmen
 - 4,1 % Vertriebs- und Marketingunternehmen

- Sie sind in Ihrem jetzigen Unternehmen seit 1 → 28 / Ø 9 Jahren tätig

- Ihr Alter: 44 → 62 / Ø 49,6 Jahre

- Ihr Geschlecht: männlich 95 % / weiblich 5 %

- In Ihrer Funktion sind Sie tätig als:
 - 47,1 % Gesellschafter, Vorstand, Geschäftsführer, o.ä.
 - 41,2 % Divisions-, Bereichs- oder Abteilungsleiter
 - 11,7 % Manager

- Die Umsatzgröße Ihres Unternehmens beläuft sich insgesamt auf 1,2 → 13.500 € / Ø 8.175 € Mio. im letzten Geschäftsjahr

- Das Unternehmen beschäftigt insgesamt circa 5 → 50.000 / Ø 24.846 Mitarbeiter

- Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Bundesland: Hamburg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Sachsen, Saarland, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

- Im Ausland : UAE, CH, Belgien

2. Das betriebliche Medienumfeld

- Arbeiten Sie am Arbeitsplatz vorwiegend (mehr als 50% Ihrer Arbeitszeit) am PC?

ja 63,6 % / nein 36,4 %

- Wieviel Prozent Ihrer täglichen Arbeitszeit (Basis 100%) verbringen Sie am:

PC: 10 → 75 % / Ø 49,3 %

Smartphone: 5 → 30 % / Ø 10,4 %

- Sie beziehen/erhalten Ihre betrieblich notwendigen Informationen durch/per:
(Mehrfachnennungen möglich)

100 % E-Mail

100 % Persönliche Teilnahme an Meetings

90,9 % Persönliches Telefonat (Festnetz und/oder Handy)

68,1% Internet (www.)

68,1 % Interne Protokolle/Umläufe (z.B. von Meetings, Bekanntmachungen, etc)

59,0 % Digitales internes Informationssystem (Intranet)

54,5 % Digitale interne Ablage (shared files)

45,5 % Papier (Brief, Fax)

45,5 % Zeitung

31,8 % Video-Conferencing

22,7 % Unternehmens Wikipedia (auch Corporate oder Firmenwiki)

4,5 % Micro- Blogging (z.B.: Yammer)

4,5 % Sonstige: Fachliteratur

- Wo befindet sich Ihr Arbeitsplatz?

72,7 % ausschließlich im Büro

27,3 % beides

0% ausschließlich zu Hause

- Nutzen Sie zur Ausübung Ihrer Tätigkeiten ein:
(Mehrfachnennungen möglich)

40,9 % Smartphone

39,1 % Laptop

16,9 % PC

3,1 % Tablet

0 % Sonstiges

- Sind Sie mit Ihrer betrieblichen Ausstattung der Kommunikationstools (Hardware und Software) zufrieden?

neuester Stand

1 = 38,2 % 2 = 47,6 % 3 = 9,5 % 4 = 4,7 % 5 = 0 % 6 = 0 %

veraltet

- Wie beurteilen Sie die betriebliche Ausstattung der Kommunikationstools (Hardware und Software) in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Wettbewerb?

besser

1 = 11,1 % 2 = 51,8 % 3 = 25,9 % 4 = 11,2 % 5 = 0 % 6 = 0 %

schlechter

- Speichert Ihr Unternehmen relevante Daten in einer „Cloud“?

ja 3,5 % / nein 96,5 %

- Hat Ihr Unternehmen einen Internetauftritt (www:)?

ja 100 % / nein 0 %

wenn ja, welche Kommunikationswege können Ihre Kunden nutzen?
(Mehrfachnennungen möglich)

16,8 % Kontakt per E-Mail

16,3 % Telefon

15,6 % Webpage

15,6 % Postanschrift / Postfach

14,5% Fax

7,9 % Facebook

5,9 % LinkedIn

4,5 % Twitter

2,9 % Sonstiges: Kundenforen, XING, pers. Gespräch, EDi

wenn ja, welche Kommunikationswege nutzen Ihre Kunden derzeit aktiv?
(Bitte nur die Top 3 im Ranking mit 1. – 2. – 3. benennen)

22,4 % Kontakt per E-Mail

21,6 % Telefon

19,3 % Postanschrift / Postfach

15,1 % Fax

13,9 % Webpage

2,2 % Facebook

2,2 % LinkedIn

2,2 % Sonstiges: Kundenforen, pers. Gespräch

1,1 % Twitter

- Legt Ihr Unternehmen Wert auf eine adäquate externe Kommunikation und mediale Präsenz?

sehr wichtig
 1 = 27,2 % 2 = 50,0 % 3 = 22,8 % 4 = 0 % 5 = 0 % unwichtig
 6 = 0 %

- Wie oft ist Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten unberechtigterweise von außen „angegriffen“ worden? (z.B.: Trojaner, Phishing, etc.)

69,9 % nicht bekannt

30,1 % bekannt

41,6 % 1 – 10 mal

0 % 11 – 50 mal

50,4 % > 51 mal

8 % nie

wenn ja, Konnten diese Angriffe durch das bestehende System abgewehrt werden?

ja 94,1 % / nein 5,9 %

wenn nein, ist ein größerer Schaden (z.B. Ausfall der gesamten IT-Anlage, etc.) entstanden?

unbekannt

- Wie wichtig sind für Sie die Aufdeckungen wie z.B. von Edward Snowden?

sehr wichtig
 1 = 13,5 % 2 = 54,7 % 3 = 31,8 % 4 = 0 % 5 = 1,2 % unwichtig
 6 = 0 %

- Erhalten Sie nach Feierabend / am Wochenende berufliche E-Mails?

ja 100 % / nein 0 %

wenn ja, beantworten Sie diese nach Feierabend / am Wochenende?

ja 77,2 % / nein 22,8 %

- Sind Sie der Meinung, daß Sie die neusten Hard- und Software-Entwicklungen

kennen	ja 72,7 % / nein 27,3 %
nutzen	ja 31,8 % / nein 68,2 %

3. Das private Medienumfeld

- Welche der folgenden Geräte nutzen Sie?
(Mehrfachnennungen möglich)

23,8 % Smartphone

21,5 % Laptop

18,2 % Flat TV

16,1 % Tablet

10,8 % Smart TV (ans Internet angeschlossen)

9,6 % PC (desktop PC)

0 % Sonstiges

- Haben Sie einen High Speed Internet Anschluß (mit >10 Mbit/s)?

beruflich ja 90,9 % / nein 9,1 %

privat ja 81,8 % / nein 18,2 %

- Kennen und/oder nutzen Sie (Ergänzungen möglich):

kennen	nutzen	
16,1 %	3,4 %	Maxdome, Netflix, Watchever,
16,1 %	20,4 %	Ebay, Zalando, Amazon,
17,2 %	20,6 %	Facebook, Xing, LinkedIn,
16,1 %	18,2 %	Youtube, Flickr,
18,2 %	17,0 %	Internet Radio,



15,1 %	19,3 %	Viber, Skype,
1,2 %	1,1 %	sonstige

- Sind die „Neuen Medien“ für Sie ein

13,0 % Fluch

oder

87,0 % Segen

Besten Dank für Ihre Teilnahme und das Ausfüllen des Fragebogens.

Ihre

TMC

TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS

P.S.: Bitte besuchen Sie auch unsere Website unter www.TMCgroup.de